

## Der Schweizer Sennenhund-Verein für Deutschland e. V. – SSV

### WIR ÜBER UNS:

Seit 1923 ist der SSV im Verband für das Deutsche Hundewesen – VDH – allein zuchtbuchführender Verein für die vier Schweizer Sennenhund Rassen: Appenzeller, Berner, Entlebucher, Große Schweizer.

Zweck des Vereins ist es, die Reinzucht dieser Rassen zu fördern; dabei steht im Vordergrund die Erhaltung und Festigung der Rassehunde in ihrer Rassereinheit, ihrem Wesen, ihrer Konstitution, dem formvollendeten Erscheinungsbild und ihren guten Eigenschaften als Familien-, Begleit- oder Arbeitshund. Insoweit ist der SSV auch ein Garant für eine qualitätsbezogene Zucht, die den Welpenkäufern bei SSV-Züchtern zugute kommen soll. Die Zucht unterliegt strengen Kriterien, die die Zuchtqualität insbesondere die Gesundheit unserer Hunde gewährleisten sollen.

Der SSV hat eine der weltweit größten Datenbanken in der viele für den Züchter wichtige Informationen über unsere Sennenhunde gespeichert werden.

Der SSV beteiligt sich an vielen wissenschaftlichen Forschungsarbeiten und unterstützt diese auch finanziell, er gliedert sich in 13 Landesgruppen in denen sich zum Teil wieder Ortsgruppen gebildet haben. Seitens des SSV werden jährlich rund 15 vom VDH ausgerichtete internationale Rassehunde-Zuchtschauen durch Sonderschauen unterstützt und 13 eigene Landesgruppenausstellungen ausgerichtet. Die Rassehundeausstellungen dienen u.a. der Präsentation der Rassen in der Öffentlichkeit, dem Züchter zur Informationsgewinnung über von ihm gezüchtete Hunde und dem SSV zur Datenerfassung. Gleichzeitig bieten sie Züchtern und Besitzern die Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch.

In jüngerer Zeit widmen wir uns verstärkt auch dem Bereich Erziehung und Ausbildung. Auf regionaler Ebene werden fast flächendeckend entsprechende Kurse angeboten.

Nach einer eigenen Prüfungsordnung können bundesweit anerkannte Prüfungen abgelegt werden. Damit sollen insbesondere auch die Bemühungen um die Verbesserung des Ansehens des Hundes in unserer Gesellschaft unterstützt, aber dem einzelnen Hundebesitzer auch die Möglichkeit geboten werden, Anleitung in der Erziehung seines Hundes zu erhalten.

Seit Gründung des Vereins im Jahre 1923 bis 2007 wurden 49.489 Welpen (davon 2.056 Appenzeller Sennenhunde, 39.320 Berner Sennenhunde, 4.946 Entlebucher Sennenhunde und 3.167 Große Schweizer Sennenhunde) in das vom SSV geführte Zuchtbuch eingetragen.

Um die 4000 Mitglieder schenken derzeit dem SSV ihr Vertrauen und dies überwiegend über viele Jahre bzw. Jahrzehnte hinweg.

Sie interessieren sich für einen Sennenhundwelpen, dann ist unsere Welpenvermittlungsstelle für Sie da:

Dieter Ellersieck  
Rudolf-Harbig-Str.2  
30982 Pattensen  
Tel.: 05101/915768 Fax: 05101/916544  
E-Mail: [Welpenvermittlung@ssv-ev.de](mailto:Welpenvermittlung@ssv-ev.de)

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage:

[www.ssv-ev.de](http://www.ssv-ev.de)



### Großer Schweizer Sennenhund

ALLEIN ZUCHTBUCHFÜHRENDER VEREIN FÜR BERNER APPENZELLER, ENTLEBUCHER UND GROSSE SCHWEIZER SENNENHUNDE IM VDH / FCI



**FCI – Standard Nr. 48,  
Schweiz,  
FCI – Gruppe 2**

Größe:

Rüde - 65 bis 72 cm

Hündin - 60 bis 68 cm

■ **GESCHICHTE**

Der heutige Große Schweizer Sennenhund gehörte ursprünglich zu der Gruppe der so genannten „Metzger- oder Fleischerhunde“, die bereits im frühen 19. Jahrhundert im mitteleuropäischen Bergland in landwirtschaftlichen und handwerklichen Betrieben als Gebrauchshunde sehr verbreitet waren. Diese eher gedrungene, kräftigen dreifarbigen Hunde wurden – je nach Gebrauchsbedürfnis – zum Bewachen der Höfe und Betriebe, zum Treiben und Hüten von Vieh und zum Ziehen von Transportkarren selektiert und entsprechend „gezüchtet“. Hieraus ergaben sich unterschiedliche gebrauchorientierte Erscheinungsformen, denen auch die vier Schweizer Sennenhundrassen unterzuordnen sind. Ob Viehtreiber, Hofwächter oder Zughunde – eines mussten sie gemein haben: Sie durften nicht jagen, mussten ein imposantes Erscheinungsbild haben, sehr wachsam und aufmerksam sein, eine starke Bindung an Mensch und Hof entwickeln und die soziale Kompetenz besitzen, sich nicht undifferenziert an der menschlichen und tierischen Mitwelt zu „vergreifen“.

1908 stellte erstmals Franz Schertenleib bei der Jubiläumsausstellung der Schweizerischen Kynologischen Gesellschaft (SKG) in Langenthal einen Rüden als „kurzhaarigen Berner Sennenhund“ vor. Der maßgebliche und leidenschaftliche Förderer der Schweizer Sennenhunde, Prof. Albert Heim, erstellte einen entsprechenden Rassestandard, in dem durch die Bezeichnung „Großer Schweizer Sennenhund“ eine Abgrenzung zum „Berner

Sennenhund“ und zum „Appenzeller Sennenhund“ vorgenommen wurde. Der „Entlebucher Sennenhund“ war zu diesem Zeitpunkt als Rasse noch nicht differenziert.

1909 wurde der Große Schweizer Sennenhund in das Schweizerische Hundestammbuch eingetragen, 1912 wurde der Klub für Große Schweizer Sennenhunde gegründet. Besondere Anerkennung fand die Rasse im und nach dem 2. Weltkrieg, weil sich die Hunde im Dienste der Schweizer Armee als genügsame und zuverlässige Zug- und Traghunde bewährten.

In Deutschland wurde der erste Wurf Großer Schweizer Sennenhunde 1937 im Zuchtbuch des Schweizer Sennenhund-Vereins (SSV) vermerkt.

■ **ERSCHEINUNGSBILD**

Dreifarbiger, stämmiger, starkknochiger und gut bemuskelter Familienhund, der trotz seiner Größe und seines Gewichts über eine gute Ausdauer und Beweglichkeit verfügt. Die Körperlänge verhält sich zur Widerristhöhe wie 10 : 9. Der Kopf ist dem Körper entsprechend kräftig und trocken, jedoch nicht schwer.

Die Grundfarbe des Großen Schweizer Sennenhundes ist schwarz und weist einen braun-roten Brand sowie weiße möglichst symmetrische Abzeichen auf. Der Brand befindet



sich zwischen dem Schwarz und den weißen Abzeichen an den Backen, über den Augen, seitlich an der Brust und an allen vier Läufen. Die weißen Abzeichen sind typisch als Blessen und am Fang, an Kehle und Brust und möglichst auch an den Pfoten und der Rutenspitze. Die Farbverteilung wird tolerant betrachtet, denn Gesundheit, Langlebigkeit und „anatomische Schönheit“ im Sinne der Leistungsfähigkeit rangieren als Zuchtthemen vor perfekter Farbverteilung. Das dicke Stockhaar mit dichter Unterwolle ist äußerst pflegeleicht. (FCI-Standard 48 siehe [www.ssv-ev.de](http://www.ssv-ev.de))

■ **EIGENSCHAFTEN**

Die Eigenschaften des Großen Schweizer Sennenhundes ergeben sich aus seiner Entwicklungsgeschichte (s.o.) und machen ihn zum hervorragenden Begleit- und Familienhund.



Diese von Prof. Heim zu Beginn des 20. Jahrhunderts formulierten Aussagen haben bis heute im Wesentlichen Gültigkeit: „Sie sind trefflich zu Haus und Hof, beste Wächter, Verteidiger ohne Furcht ..., gute Begleiter, oft leidenschaftliche

Zugtiere. Sie schützen Kinder und sind sehr liebevoll, freundlich, anhänglich, ... unbestechlich, treu, lebhaft.“ Selbstverständlich bedarf ein derart selbstbewusster Hund einer konsequenten, artgerechten Erziehung. Für den Großen Schweizer Sennenhund ist es – wie für alle Sennenhundrassen – am wichtigsten, bei und mit seinen Menschen zu leben. Erst hierdurch kann er seine hervorragenden Qualitäten entwickeln – ein dauerhafter oder auch nur teilweiser Aufenthalt in einem Zwinger lässt ihn in seiner hohen sozialen Bindungsfähigkeit und in seinem Bindungsbedürfnis verkümmern. Der Große Schweizer Sennenhund ist für eine Zwingerhaltung völlig ungeeignet.